



Der neue Vorstand der Allager Südkompanie mit Rainer Kleeschulte an der Spitze. Mit im Bild die Sieger des Pokalschießens. WP-Bild

Rainer Kleeschulte ist neuer Chef der Schützen im Süden von Allagen

Pokalgewinner des Schießwettbewerbs ausgezeichnet – Wahl

Nach Bekanntgabe des Protokolls durch Peter Osterhoff erstattete Rainer Kleeschulte den Jahres- und Kassenbericht. Durch Änderungen im Hauptvorstand, der bisherige Kompanieführer Dieter Beckschäfer wurde zum Major der Gesamtbruderschaft gewählt, seien auch Neuwahlen in der Kompanie erforderlich geworden. Des Weiteren seien die vorgesehenen Pläne, das Zelt der Feuerwehr dem der Bruderschaft gehörenden bei kleineren Festlichkeiten anzugliedern, aufgrund der unterschiedlichen Größenverhältnisse nicht realisierbar gewesen.

„Zufrieden“ hieß es auch in punkto Finanzen der Kompanie. Auch der Gesamtbruderschaft konnte ein ansehnlicher Betrag zur Verfügung gestellt werden.

Allagen. Zur Jahreshauptversammlung der Südkompanie der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Allagen konnte stellvertretender Kompanieführer Rainer Kleeschulte neben den Kompanieangehörigen auch den geschäftsführenden Vorstand mit Oberst Gregor Schulte an der Spitze begrüßen. Sein weiterer Gruß galt dem amtierenden König, Hans Severin, den Ehrenmitgliedern Ferdi Linnhoff und Ferdi Risse sowie den Abordnungen der Nord- und Mittelkompanie.

Die Wahlen ergaben folgendes: Einstimmig wurde der bisherige stellvertretende Kompanieführer Rainer Kleeschulte zum neuen Chef des Südens gewählt. Sein Stellvertreter ist Peter Osterhoff, bislang Ersatzoffizier. Neuer Fähnrich wurde Michael Gosmann, Fahnenoffizier Gino del Giudice. Ersatzoffizier Wolfgang Rusche.

Zuvor hatte Oberst Gregor Schulte mit seinen Grußworten auch den Dank für die gute Zusammenarbeit mit den Kompanien zum Ausdruck gebracht, die, so der Oberst, er sich auch von dem neuen Vor-

stand erhoffe. Der neugewählte Kompanieführer bedankte sich für das Vertrauen, dankte gleichzeitig aber auch den aus dem Kompanievorstand ausgeschiedenen Mitgliedern für ihre geleistete Arbeit.

Beim Arbeitseinsatz in der Mohnetalhalle war von der Südkompanie ein neuer Raum neben der Bühne (Empore) geschaffen worden, der insbesondere als Wasch- und Umkleieraum für Musiker und Theaterspieler gedacht ist.

Nach einer kurzen Diskussion über die neue Schießordnung und Aussprache darüber,

wie man die Wettbewerbe noch attraktiver gestalten könne, um mehr Mitglieder dafür zu begeistern, überreichte Kompanieführer Rainer Kleeschulte die Pokale an die beim letzten Wettbewerb erfolgreichsten Teilnehmer. In der Gruppe 1 (225-300 Ringe) war es Albert Bamberg, der mit 253 Ringen den 1. Platz belegte. Bei der Gruppe 2 (150-224 Ringe) siegte Berthold Helle mit 221 Ringen, in der Gruppe 3 (0-149 Ringe) Martin Nübel mit 148 Ringen.

Die acht besten Schützen nehmen am Wettbewerb um den Wanderpokal der Gesamtbruderschaft teil: Es sind Albert Bamberg, Josef Helle, Berthold Helle, Franz Gosmann, Andreas Linnhoff, Günter Störmann, Ralf Gerke und Heinz Franke. Das Schießen findet am 10. Januar 1986 statt.